

# Karlsruhe als UNESCO City of Media Arts

Ausschreibung 2021



FÖRDERPROGRAMM  
MEDIENKUNST

# Ausschreibung 2021: Projektfördertopf UNESCO City of Media Arts

## Förderung von innovativen, kooperativen und interdisziplinären Medienkunst-Projekten auf lokaler Ebene sowie von internationalen Netzwerk-Aktivitäten mit kommunalen Mitteln

Die Stadt Karlsruhe fördert sowohl lokale, in Karlsruhe stattfindende öffentliche Medienkunstprojekte als auch Projekte, die der Intensivierung der internationalen Vernetzung, dem Austausch und der Kooperation innerhalb des UNESCO Creative Cities Network (UCCN) im Bereich Medienkunst und Open-Source-Initiativen dienen und stellt hierfür im Haushalt 2021 100.000 Euro zur Verfügung. Hiermit sollen künstlerische Vorhaben ermöglicht werden, die mit den Mitteln der Medienkunst einen eigenständigen Blick auf relevante kulturelle, künstlerische und gesellschaftliche Fragen der Gegenwart werfen und die eine Bereicherung im weiten Feld der Medienkunst in Karlsruhe darstellen.

Zur Medienkunst im Sinne der Ausschreibung zählen alle künstlerischen Äußerungen, die mit Hilfe technologischer Mittel erstellt, präsentiert oder genutzt werden.

### 1. Auslobende

Die Projektförderung wird vom Kulturbüro des Kulturamtes der Stadt Karlsruhe ausgelobt.

### 2. Teilnahme

Die Projektförderung richtet sich an **Karlsruher Kultur- und Medienschaffende**, Initiativen und Institutionen. Bewerben können sich natürliche Personen und Personengruppen – auch **Karlsruher Studierende** geeigneter Fachrichtungen ab dem 5. Semester – sowie kulturelle, künstlerische, wissenschaftliche und kreativwirtschaftliche Einrichtungen in Karlsruhe. Ausgeschlossen sind Arbeiten, die in einem schulischen beziehungsweise im Rahmen der Hochschulausbildung erbracht werden (**zum Beispiel Semester- oder Abschlussarbeiten**) sowie schon realisierte Projekte.

Bei Gruppenbewerbungen muss mindestens eine beteiligte Person oder Institution **ihren ersten Wohnsitz oder ihren Sitz** in Karlsruhe haben.

### 3. Was wird gefördert?

#### a) Projekte auf lokaler Ebene:

Gefördert werden können zugängliche, erlebbare und vermittelbare Medienkunstprojekte im geschlossenen und öffentlichen Raum für Karlsruhe, die einige der im Folgenden genannten Aspekte in den Blick nehmen:

- Reflexion relevanter kultureller, künstlerischer oder gesellschaftlicher Fragen der Gegenwart
- Auseinandersetzung mit neuen Technologien und medialen Formen wie Immersion, erweiterter und virtueller Realität (Augmented Reality, Virtual Reality), Robotic/künstlicher Intelligenz
- neue Sichtweisen
- in die Stadtgesellschaft hineinstrahlend
- künstlerisch, technisch, wissenschaftlich innovativ
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten (Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen)
- kooperativ
- interdisziplinär

### b) Internationale Netzwerk-Aktivitäten:

Gefördert werden können Projekte, die der Intensivierung der internationalen Vernetzung, dem Austausch und der Kooperation innerhalb des UNESCO Creative Cities Network (UCCN) im Bereich Medienkunst und Open-Source-Initiativen dienen. Dazu gehören etwa:

- Auf- und Ausbau von Kooperationen mit Institutionen und Medienkunschtschaffenden aus anderen Creative Cities wie Initiativen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Workshops
- Reisestipendien für Kunst- und Kulturschaffende sowie Hacker aus Karlsruhe
- Gastkünstler\*innen-Aufenthalte in Karlsruhe aus anderen UNESCO-Medienkunststädten oder Creative Cities
- Aufenthalte von politisch verfolgten Medienkünstler\*innen in Karlsruhe
- Kooperations- und Austauschprojekte mit Medienkunschtschaffenden, Initiativen oder Institutionen aus Ländern des Globalen Südens
- Fachveranstaltungen, sowie unkonventionelle, nachhaltige und interdisziplinäre Veranstaltungsformate und Vermittlungsangebote im Bereich der Medienkunst
- Projekte mit Modellcharakter

## 4. Weitere Förderbedingungen

Eine Förderung wird nur dann gewährt, wenn eine Finanzierung/Realisierung mit eigenen Mitteln der Antragstellenden oder durch sonstige finanzielle Beiträge nicht gesichert ist. Je nach Art des Projekts wird eine anteilige Finanzierung durch Einsatz von Eigen- und/oder Drittmitteln in angemessener Höhe erwartet.

Eine Auswahl der Projekte und Veranstaltungen soll im Rahmen des Medienkunstfestivals *Seasons of Media Arts* (ab 2021) präsentiert werden. Bei künstlerischen Werken sollten die Kosten für den Aufbau und die Präsentation (z.B. Technik) in angemessener Höhe bei den Projektkosten einkalkuliert werden.

Projekte für rein kommerzielle Zwecke können nicht gefördert werden. Bei Anträgen aus dem gewerblichen Bereich wird eine Kooperation mit weiteren Kunst- und Medienschaffenden empfohlen.

## 5. Bewerbung | Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung kann ausschließlich über das **Online-Bewerbungsformular** abgegeben werden.

Eingereicht werden muss der in deutscher Sprache ausgefüllte Online-Bewerbungsbogen mit Angaben zur Person, zum Team beziehungsweise zur Institution, mit einer **kurzen, aber aussagekräftigen und gut verständlichen Projektskizze** unter Angabe von **Ideen zur Präsentation des Projektes bzw. Werkes** sowie mit einer Darstellung des voraussichtlichen finanziellen Aufwands und der zu erwartenden Erträge durch weitere Zuwendungen, Drittmittel und eigene Finanzierungen (**Kosten- und Finanzierungsplan**). Der Antrag sollte durch eine **kurze Biografie oder Kurzdarstellung des Profils der Antragstellenden** ergänzt werden.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bewerbung mit folgenden Anlagen einzureichen. Bitte beachten Sie dabei, dass maximal

- 3 Fotos (Format: jpg)
- 1 Video (maximal 5 Minuten Länge)
- 3 weitere Dateien (z.B. Pläne, Grafiken, Skizzen, Tabellen)
- 1 Audiodatei

der Bewerbung beigelegt werden dürfen.

Die Anlagen, wie Fotos oder Pläne, können Sie direkt über das Online-Formular hochladen (maximal 10 MB pro Datei).

Bitte geben Sie für Video- und Audiodateien einen URL-Verweis auf die entsprechende Datei an (zum Beispiel Speicherort auf der eigenen Cloud, YouTube-Link oder Vimeo-Link zum Video, Audiolink zur Soundcloud). Die URL-Verweise auf Dateien sollten frei zugänglich sein.

**Bewerbungsschluss ist am Montag, 31. Mai 2021.**

## 6. Auswahlverfahren

Unter den eingereichten Projekten wählt eine Fachjury die förderfähigen Projekte aus. Die Fachjury unter dem Vorsitz von Dr. Susanne Asche, Leiterin des Kulturstadts der Stadt Karlsruhe, setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Kultur, Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft, zusammen:

- Dr. Susanne Asche, Leiterin Kulturstadt Stadt Karlsruhe (Vorsitzende)
- Prof. Michael Bielicky, Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG)
- Anja Casser, Direktorin Badischer Kunstverein Karlsruhe e.V.
- Martin Wacker, Geschäftsführer Karlsruhe Marketing und Event GmbH (KME)
- Philipp Ziegler, Leiter der kuratorischen Abteilung ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
- Anastasia Ziegler, Koordinatorin UNESCO City of Media Arts, Kulturstadt Stadt Karlsruhe (beratend)

Die Entscheidungen werden nicht öffentlich getroffen. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Bewerberinnen und Bewerber werden voraussichtlich bis Ende Juni 2021 benachrichtigt, ob eine Förderung ihres Projektes möglich ist oder nicht.

## 7. Projektrealisierung

Die Projektrealisierung soll in 2021 beginnen und spätestens binnen eines Jahres nach Bekanntgabe der Juryentscheidung abgeschlossen sein. In begründeten Ausnahmefällen kann eine längere Projektlaufzeit beantragt werden.

## 8. Ansprechpartner\*in Kulturstadt – UNESCO City of Media Arts

Anastasia Ziegler  
Tel.: 0721 133 4002  
anastasia.ziegler@kultur.karlsruhe.de

## 9. Weitere Informationen

Den Ausschreibungstext und den Zugang zum Online-Bewerbungsformular finden Sie unter: <https://bit.ly/2MwcvFY>  
Informationen zu UNESCO City of Media Arts finden Sie unter: [www.cityofmediaarts.de](http://www.cityofmediaarts.de)